

Prof. Dr. Marcus Eckert

*Gespräche führen*  
**Konstruktiv und Motivierend**

- **GHR Lehrer (2003 – 2010)**
- **Klinischer Psychologe**
- **Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leuphana Universität Lüneburg**
- **Mitbegründer und Geschäftsführer Institut LernGesundheit**
- **Professur für Psychologie, insbesondere Entwicklungs- und Schulpsychologie an der APOLLON Hochschule in Bremen**
- **Ausbildung in Psychodrama und Hypnotherapie**
  
- **Verheiratet und 2 Kinder**



Wer will was von wem?



Es gibt einen durchsetzbaren Anspruch  
*Möchte ich den Anspruch durchsetzen?*



Es gibt keine durchsetzbaren Ansprüche  
*Aber ich möchte trotzdem ein Ziel erreichen*



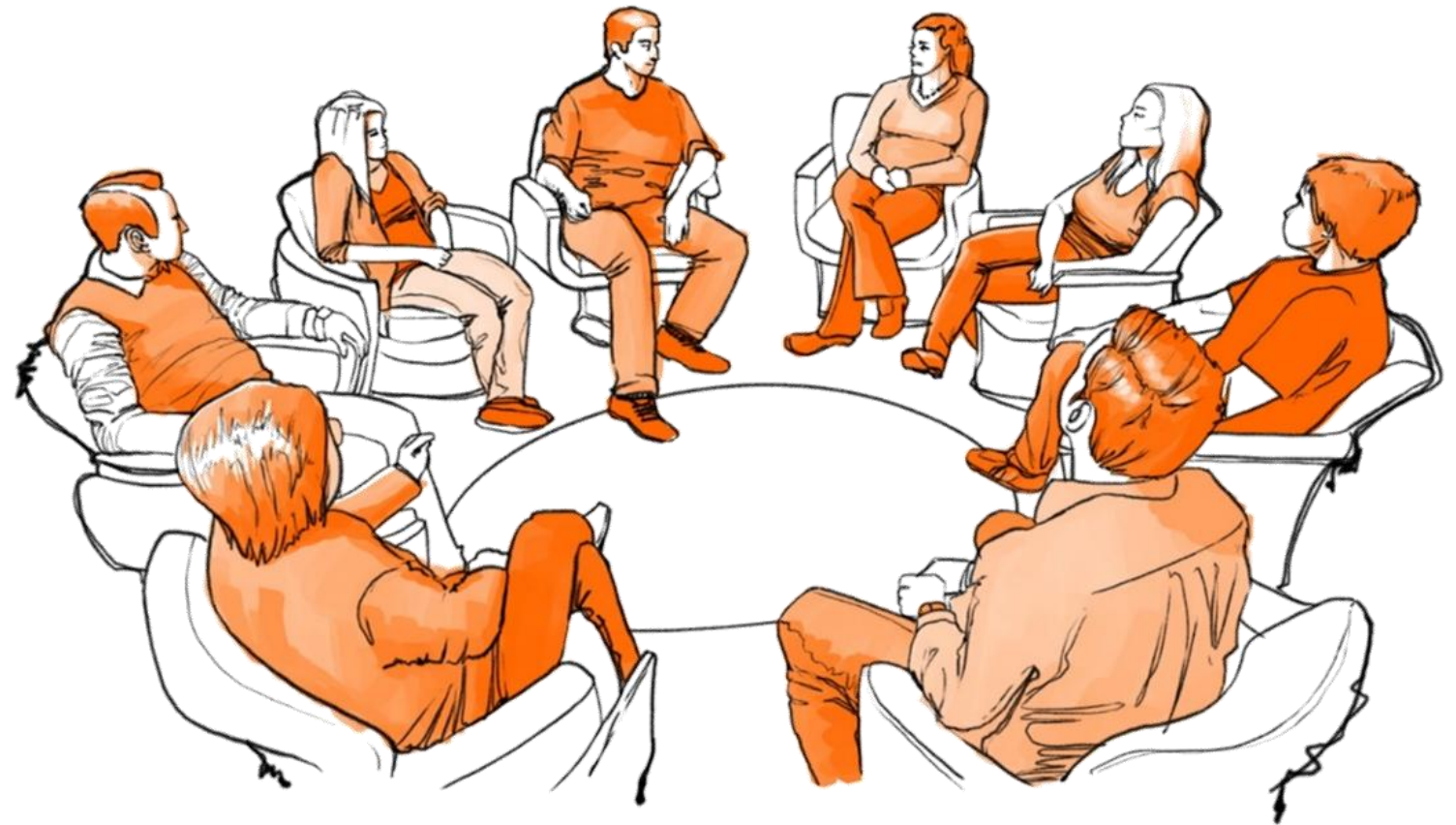
Es geht nur um Informationen







# Erwartungskklärung Vorstellungsrunde





## Erwartungen Gesprächsanforderungen

Wer will was von wem?



Es gibt einen durchsetzbaren Anspruch  
*Möchte ich den Anspruch durchsetzen?*



**Es gibt keine durchsetzbaren Ansprüche**  
*Aber ich möchte trotzdem ein Ziel erreichen*



Es geht nur um Informationen



# Stellen Sie sich bitte einmal vor...

*Option 1*

**Sie schweigen**

*Option 1a*

**Beide schweigen**

→ Beide: 4 Jahre Haft

*Option 1b*

**Ihr Komplize mach einen Deal**

→ Sie: 12 Jahre Haft

→ Kompl. → 1 Jahr Haft

*Option 2*

**Sie gestehen (Option „Deal“)**

*Option 2a*

**Ihr Komplize schweigt**

→ Sie: 1 Jahr Haft

→ Kompl. → 12 Jahre Haft

*Option 2b*

**Beide gestehen**

→ Beide 8 Jahre Haft

# Stellen Sie sich bitte einmal vor...



*Option 1*  
**Sie schweigen**

*Option 1a*  
**Beide schweigen**  
→ Beide: 4 Jahre Haft

*Option 1b*  
**Ihr Komplize mach einen Deal**  
→ Sie: 12 Jahre Haft  
→ Kompl. → 1 Jahr Haft

*Option 2*  
**Sie gestehen (Option „Deal“)**

*Option 2a*  
**Ihr Komplize schweigt**  
→ Sie: 1 Jahr Haft  
→ Kompl. → 12 Jahre Haft

*Option 2b*  
**Beide gestehen**  
→ Beide 8 Jahre Haft

## Stellen Sie sich bitte einmal vor...



*Option 1*  
**Sie schweigen**

*Option 1a*  
**Beide schweigen**  
→ Beide: 4 Jahre Haft

*Option 1b*  
**Ihr Komplize mach einen Deal**  
→ Sie: 12 Jahre Haft  
→ Kompl. → 1 Jahr Haft

*Option 2*  
**Sie gestehen (Option „Deal“)**

*Option 2a*  
**Ihr Komplize schweigt**  
→ Sie: 1 Jahr Haft  
→ Kompl. → 12 Jahre Haft

*Option 2b*  
**Beide gestehen**  
→ Beide 8 Jahre Haft

## Etwas weniger fiktiv...



*Option 1*

**Sie schweigen**

**Kooperation/ Vertrauen**  
*8 \$ für beide*

**Vorteil der andere**

12 \$ für den anderen  
1 \$ für Sie

*Option 2*

**Sie gestehen (Option „Deal“)**

**Vorteil der andere**

1 \$ für den anderen  
12 \$ für Sie

**Misstrauen/ Egoismus**  
*4 \$ für beide*

## In den Schuhen von anderen gehen....

### **Kooperation**

Stellen Sie sich vor, Sie wären Elternteil

- Unter welchen Bedingungen wäre es für Sie sinnvoll zu kooperieren?
- Was wäre Ihr Benefit?
- Was würde Sie davon abhalten zu kooperieren?

### **Misstrauen/ Egoismus**

Stellen Sie sich vor, Sie wären Elternteil

- Unter welchen Bedingungen wäre es für Sie sinnvoll, die Variante „Egoismus“ zu wählen?
- Was wäre Ihr Benefit?
- Was würde Sie davon abhalten, „Egoismus“ zu wählen?



Welche Bedeutung will ich geben? (wirksame Zuschreibung; Hypothesen)

Konflikt: Als unvereinbar erlebte Unterschiede

- Eigene Ziele, Interessen, Bedürfnisse, Motive bedroht → Gefahr!!!
- Wechselseitige Abhängigkeiten
- Lösungsversuche (auch dysfunktionale)
- Sowohl als auch (Koexistenz) vs. Entweder-Oder (Es gibt nur ein Richtiges) → Ggf. Missionarischer Auftrag
- Zurückweisungen/ Entwertungen → Lösungsversuche

Konflikt-Trance: Tunnelblick

- Gegenwartsorientierung → Konsequenzen werden ausgeblendet,
- Impulshandlungen (= keine Wahlmöglichkeit; Kampf oder Fluchtreflex),
- Feindselige Interpretation
- Unwillkürliches Erleben: Zeitlosigkeit
- Defensiv („Ich fühle mich bedroht“)
- Aktueller (dysfunktionaler) Lösungsversuch: Aus der Situation betrachtet → sinnvoller und kompetenter Lösungsversuch → muss in der Auftragsgestaltung gewürdigt werden!!!

**Achtung: Auftrag kann zur Bedrohung werden (Veränderung wird zur Bedrohung)**



Selbstachtung, Selbstbesinnung mit Respekt vor dem Anderen

Kampf oder Flucht; Abwertung

Triangulation/ Koalitionen

- Menschen
- Organisationen/ Sachzwang
- Recht/ Moral/ Normen
- Symptome/ Emotionen
- Außenfeind/ Sündenböcke

Totstellreflex

Autoaggression/ Selbstabwertung/ Unterwerfung



## Frage- und Interventionsformen

- Pacing/Leading
- Konjunktivsätze = Möglichkeitsräume schaffen
- Skalierungsfragen
- Zirkuläre Fragen
- Konfusionstechniken
- Musterunterbrechung
- Reframing

Keine Änderungserwartung

Konsequenzen bewusst machen

Auftrag als Zwickmühle(n)

Zwickmühlen nutzen

Würdigung von Lösungsversuchen

Aktivierung von dissoziierten Anteilen/ Ressourcen



## Frage- und Interventionsformen

- Pacing/Leading
- **Konjunktivsätze = Möglichkeitsräume schaffen**
- **Skalierungsfragen**
- Zirkuläre Fragen
- Konfusionstechniken
- Musterunterbrechung
- Reframing

### Skalierungsfrage

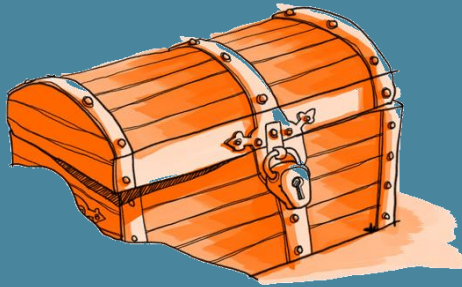
- **Zielzustand identifizieren**
- **Aktuelle Verortung: Auf einer Skala von 1 bis 10: Wo stehen Sie jetzt?**
- **Würdigung:**
  - ✓ „Was trägt dazu bei, dass Sie heute bei einer X stehen und nicht bei einer 0 oder 1?“
  - ✓ „Was haben Sie in der letzten Woche getan, um diese X zu halten?“
- **„Eins-höher“-Frage**
  - ✓ „Woran würden Sie morgen früh als Erstes merken, dass Sie von der 4 auf die 5 gerutscht sind?“
  - ✓ „Was wäre eine kleine Verhaltensänderung, die diesen halben Punkt Unterschied machen würde?“
- **Die Ausnahme finden**
  - ✓ „Wann war die Zahl in letzter Zeit mal höher, vielleicht bei einer 6? Und was war da anders als heute?“
- **Perspektivwechsel**
  - ✓ „Wenn ich Ihren besten Freund fragen würde: Woran würde er merken, dass Sie auf der Skala einen Punkt nach oben geklettert sind?“



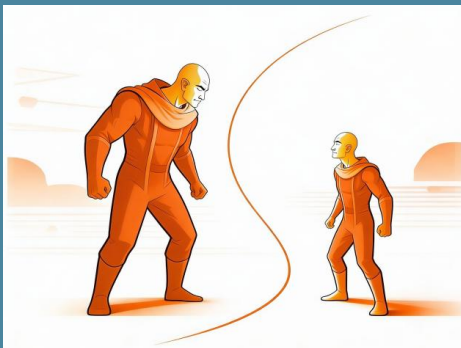
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner

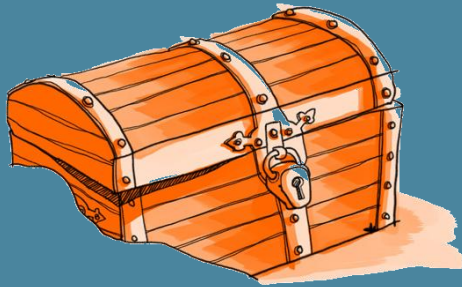




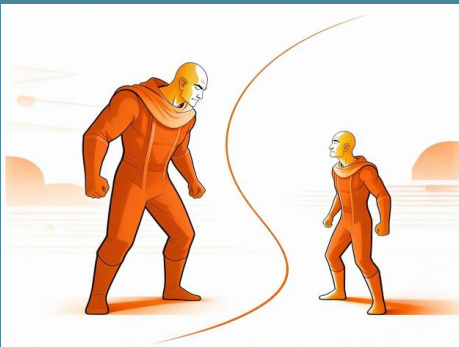
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner





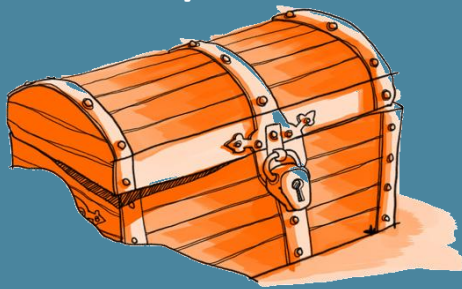
# Systemisch-dramaturgische Plot-Transformation (nach Eckert, i.V.)

## Probleme sind Geschichten

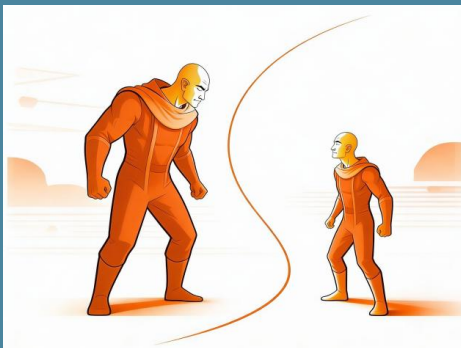
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner

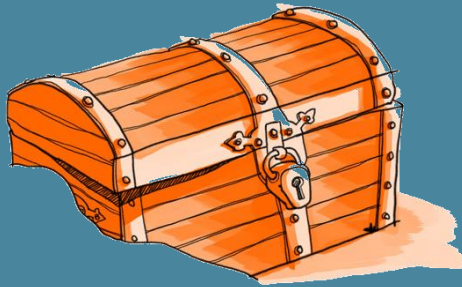




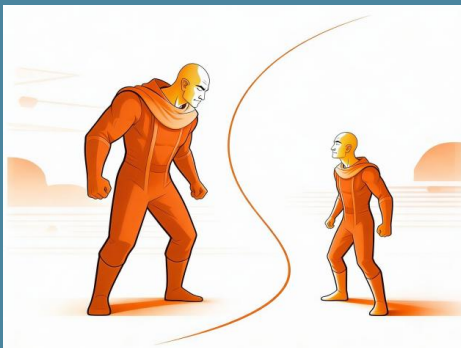
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner

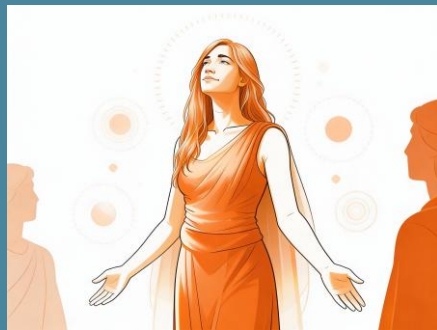


### Probleme und Geschichten sammeln

- Typische problematische Elterngespräche sammeln
- Geschichten (Plots) identifizieren
- Welches Gut will wer erlangen?
- Wer hat welche Mission?
- Wer ist Antagonist\*in?
- Welche Plotstruktur?
- **Wo entsteht ein „Sog“?**



# 1 Die Wiedergeburt/ Der Bann





# Sieben Plots nach Booker 2 Überwindung des Monsters





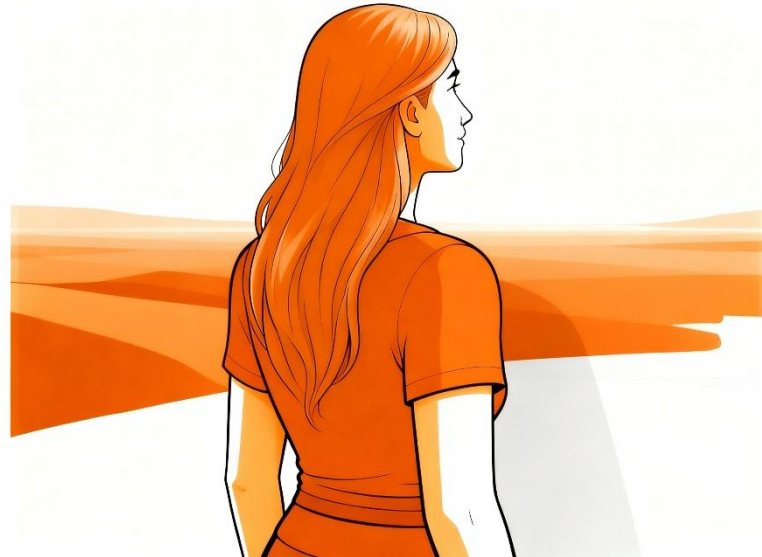
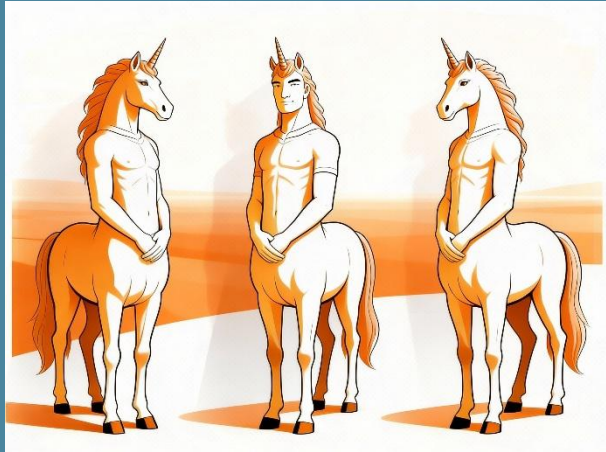
# Sieben Plots nach Booker

## 3 Die Suche



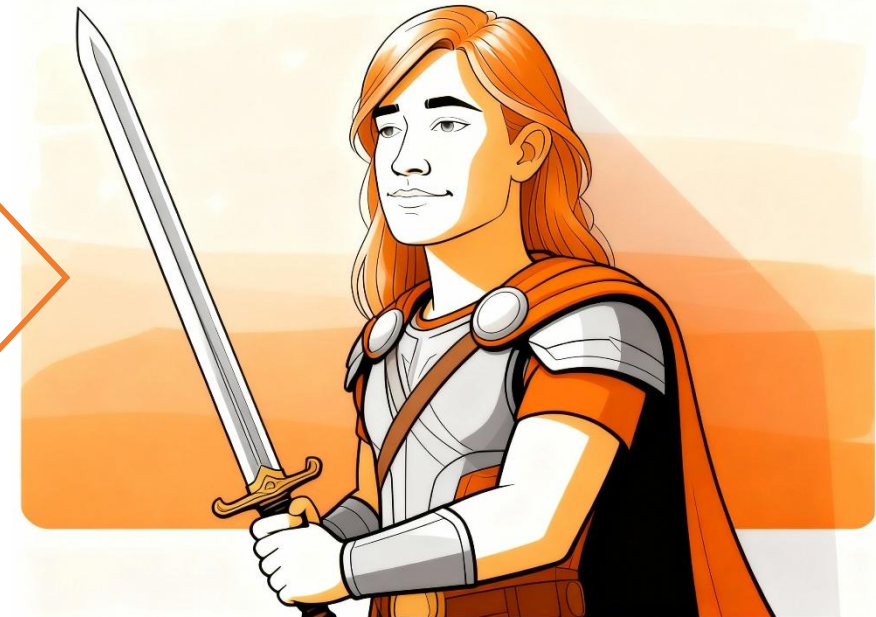
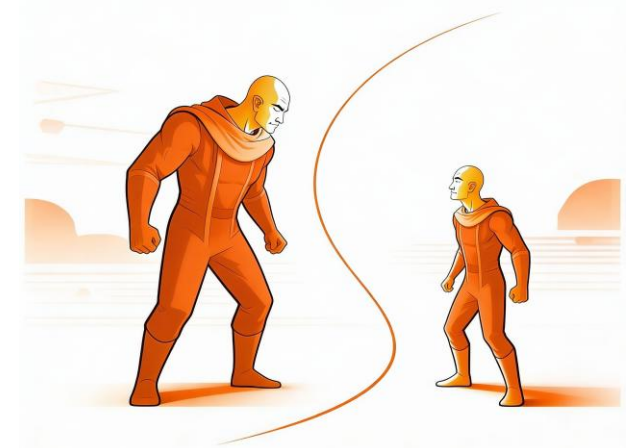
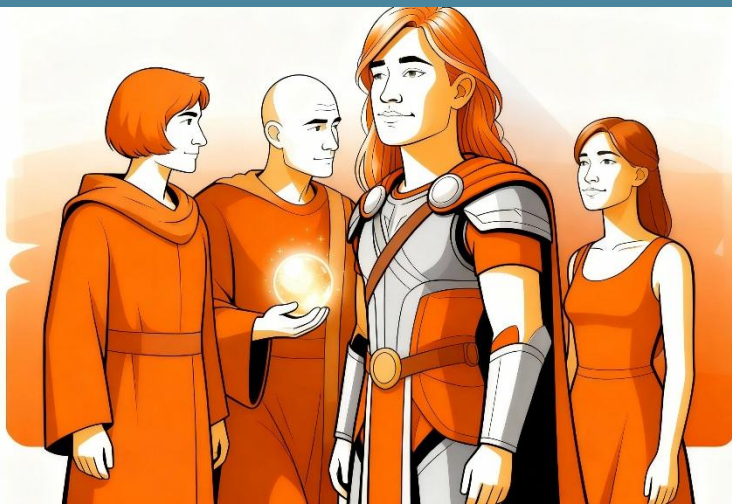


# Sieben Plots nach Booker 4 Reise und Rückkehr



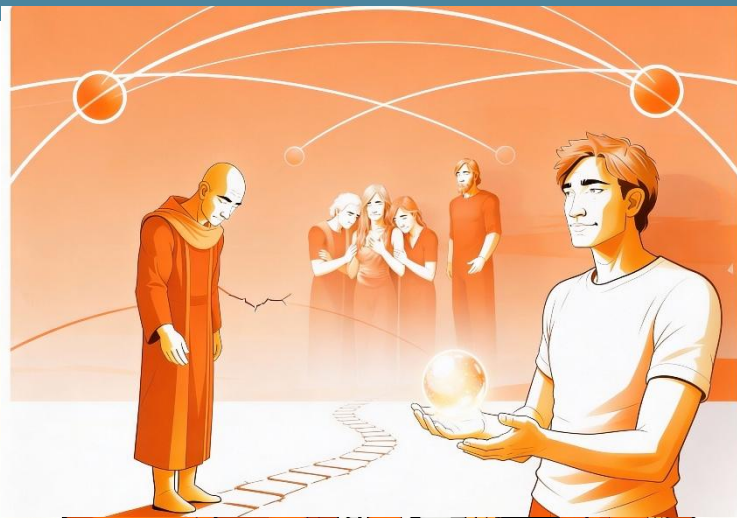


# Sieben Plots nach Booker 5 Der Aufstieg



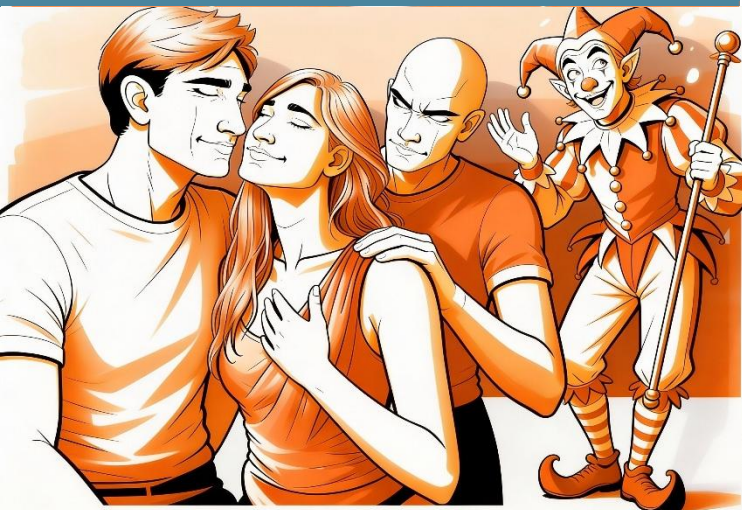


# Sieben Plots nach Booker 6 Tragödie





# Sieben Plots nach Booker 7 Komödie

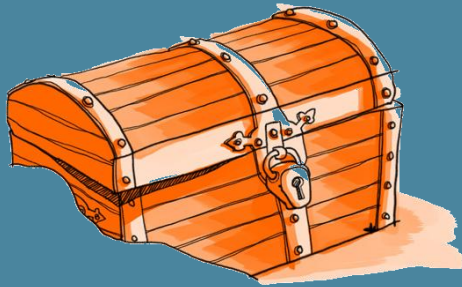




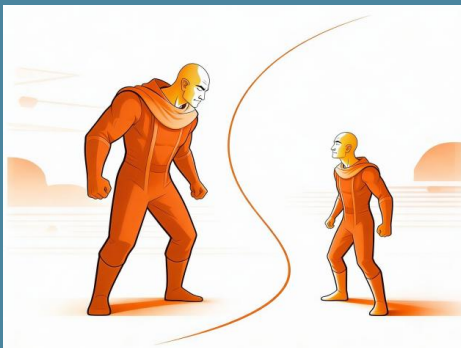
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner



### Probleme und Geschichten sammeln

- Typische problematische Elterngespräche sammeln
- Geschichten (Plots) identifizieren
- Welches Gut will wer erlangen?
- Wer hat welche Mission?
- Wer ist Antagonist\*in?
- Welche Plotstruktur?
- **Wo entsteht ein „Sog“?**



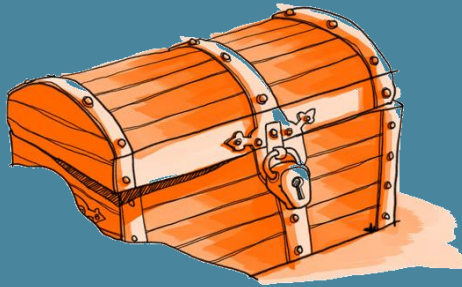
# Systemisch-dramaturgische Plot-Transformation (nach Eckert, i.V.)

## Probleme sind Geschichten

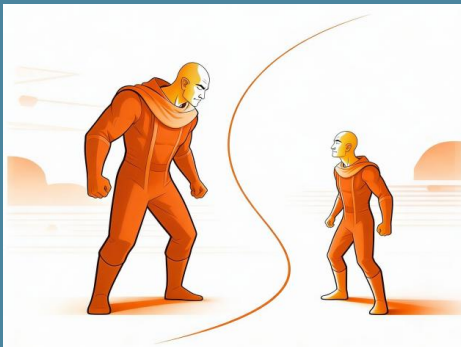
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner



### Logik der Wunderfrage

- Zielzustand identifizieren
- Stellen Sie sich vor, ein Wunder wäre geschehen:
  - Woran würden Sie es zuerst bemerken?
  - Woran würden Sie es heute schon bemerken?
- Exploration des Zustandes
- Transfer



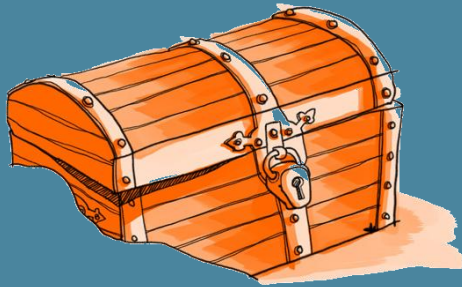


# Systemisch-dramaturgische Plot-Transformation (nach Eckert, i.V.) Probleme sind Geschichten

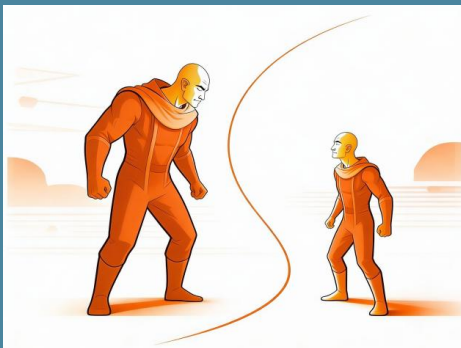
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner



## Wunderfrage in dramaturgischen Interventionen

- Zielzustand (z.B. Erlösung) als Möglichkeit vorstellen...
  - Was würden Sie sehen, was Sie jetzt nicht sehen können?
  - Was würde sich anders anfühlen?
  - Welche „Energie“ wäre anders?
- Exploration des Zustandes
- Transfer





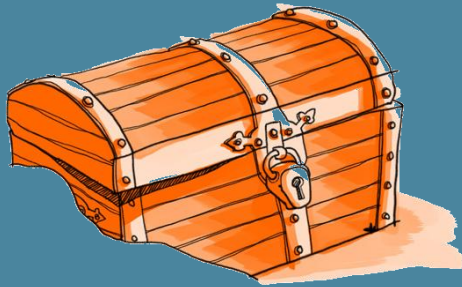
# Systemisch-dramaturgische Plot-Transformation (nach Eckert, i.V.)

## Probleme sind Geschichten

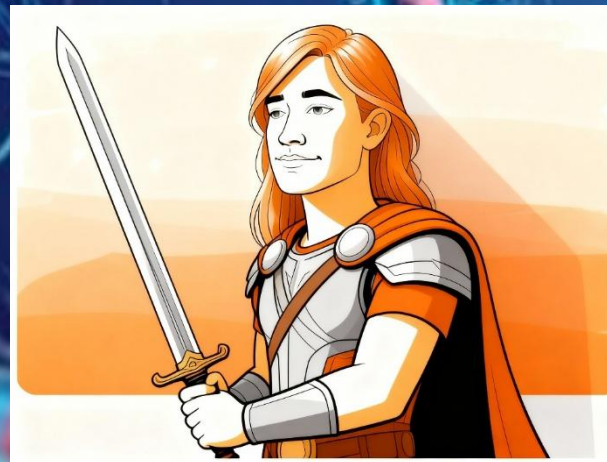
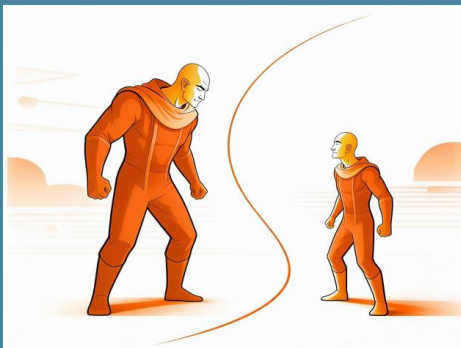
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner



### Möglichkeitenfrage

- Stell dir einmal vor, ich könnte durch einen Zauber bewirken, dass das Problem gelöst ist: Woran würdest du das merken?
- Angenommen, das Problem wäre gelöst und X würde Verhalten Y zeigen, was würde das an deinem Verhalten ändern?
- Angenommen, der Zauber würde noch nicht wirken, aber du würdest schon dein Verhalten ändern, als hätte der Zauber gewirkt: Was wäre anders?



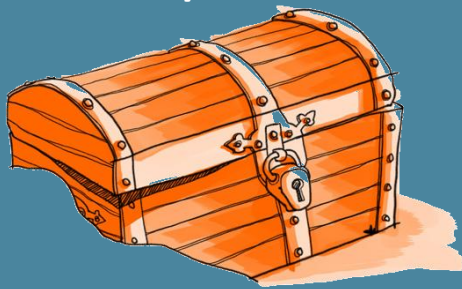
# Systemisch-dramaturgische Plot-Transformation (nach Eckert, i.V.)

## Probleme sind Geschichten

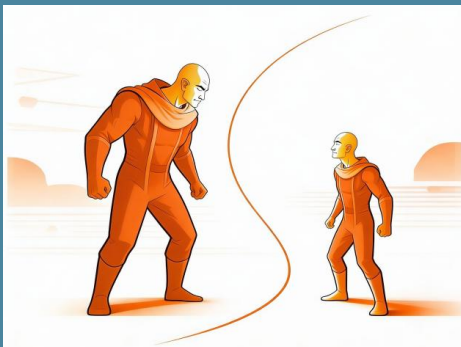
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner



### Möglichkeitsfrage in dramaturgischen Interventionen

- Stell dir einmal vor, xxx wäre eingetreten (z.B. der Bann gelöst)... (Zielzustand)...
- Angenommen, das Problem wäre gelöst und X würde Verhalten Y zeigen, was würde das an deinem Verhalten ändern?
- In den Regieraum: Angenommen, du wärest nicht nur Schauspieler\*in, sondern auch Regisseur\*in... wie würdest du deine Rolle ausgestalten? Welche Änderungen würdest du vornehmen?

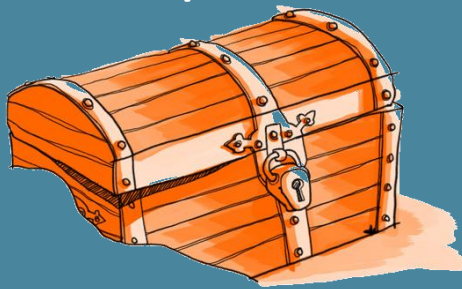


# Systemisch-dramaturgische Plot-Transformation (nach Eckert, i.V.) Probleme sind Geschichten

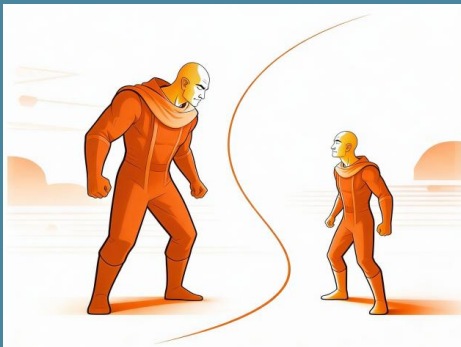
Held\*in



Gut/ Schatz



(Übermächtiger) Gegner



## Architektur der Intervention

- Plot erkennen
- Plot würdigen
- Plot öffnen
- Plot transformieren
- Handlung verkörpern
- Plot-Flexibilität kultivieren





	Schüler*in	Lehrer*in	Klasse
Kontext/ Situation			
Verhalten			
Fähigkeiten			
Glaubenssätze/ Überzeugungen			
Identität			
Zugehörigkeit			